



Aktionärsinfo November 2014

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionäre,**

die ersten neun Monate des Jahres sind für die Lufthansa Group sehr ereignisreich verlaufen. Bereits im Frühjahr waren wir mit zum Teil massiven Streiks konfrontiert, die unsere Geschäftstätigkeit negativ beeinflussten. Nach einem stabilen, aber in den Durchschnittserlösen weiterhin schwachen Sommergeschäft kam es im Spätsommer erneut zu einer Vielzahl von Streiks der Pilotengewerkschaft Vereinigung Cockpit, die das Vertrauen unserer Kunden ebenso belasten wie unser Ergebnis.

Vor diesem schwierigen Hintergrund hat die Lufthansa Group ein akzeptables Ergebnis erreicht. Gerade in den letzten Monaten ist es uns gelungen, durch sinkende Stückkosten und guten Absatz bei weiterhin schwachen Durchschnittserlösen unsere Situation zu stabilisieren. Wir halten daher auch weiterhin an unserem Ergebnisziel von 1 Mrd. EUR in diesem Jahr fest.

Um unsere Investitionen nachhaltig selbst finanzieren zu können, bedarf es aber weiterer großer Anstrengungen. Unsere im Sommer präsentierte Strategie geht auf die mittelfristige Marktsituation ein und setzt den Schwerpunkt auf strukturelle Veränderungen. Wir sehen weiteres Potenzial für profitables Wachstum, insbesondere in den für die stark wachsenden Privatreiseverkehre konzipierten WINGS-Plattformen und unseren Service-Gesellschaften.

Begleiten Sie uns auch weiter auf unserem Weg.

Mit freundlichen Grüßen,



Andreas Hagenbring
Leiter Investor Relations,
Deutsche Lufthansa AG

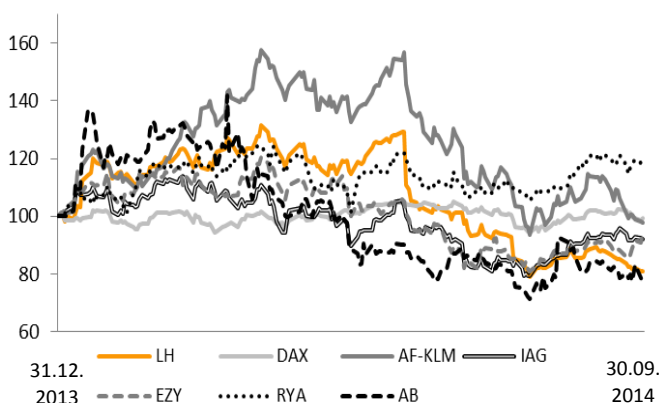
Wirtschaftliche Kennzahlen Januar – September 2014

		Jan. – Sep. 2014	Jan. – Sep. 2013 ¹⁾	Veränderung in %
Umsatz- und Ergebnis				
Umsatzerlöse	Mio. €	22 624	22 767	-0,6
davon Verkehrserlöse	Mio. €	18 460	18 664	-1,1
Operatives Ergebnis	Mio. €	849	663	28,1
EBIT	Mio. €	844	616	37,0
Konzernergebnis	Mio. €	482	247	95,1
Kennzahlen zu Bilanz und Kapitalflussrechnung				
Bilanzsumme	Mio. €	30 961	29 364	5,4
Eigenkapitalquote	%	15,2	19,1	-3,9 P.
Nettokreditverschuldung	Mio. €	2 262	1 059	113,6
Operativer Cashflow	Mio. €	2 052	3 006	-31,7
Investitionen (brutto)	Mio. €	2 235	1 896	17,9
Lufthansa Aktie				
Quartalsschlusskurs	€	12,51	14,42	-13,2
Ergebnis pro Aktie	€	1,05	0,54	94,4
Leistungsdaten²⁾				
Fluggäste	Tsd.	81 152	79 784	1,7
Angebote Sitzkilometer	Mio.	204 403	200 056	2,2
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	164 832	160 650	2,6
Sitzladefaktor	%	80,6	80,3	0,3 P.
Fracht und Post	Tsd. t	1 416	1 453	-2,5
Fracht-Nutzladefaktor	%	69,2	68,4	0,8 P.
Angebote				
Gesamt-Tonnenkilometer	Mio.	31 417	31 096	1,0
Verkaufte				
Gesamt-Tonnenkilometer	Mio.	23 727	23 369	1,5
Gesamt-Nutzladefaktor	%	75,5	75,2	0,3 P.
Flüge	Anzahl	762 883	779 727	-2,2

1) Vorjahreszahlen aufgrund von IFRS 11 angepasst.

2) Vorjahreszahlen angepasst.

Kursverlauf der Lufthansa Aktie, indiziert auf 31.12.2013, im Vergleich zum DAX und zu Wettbewerbern, in % (exkl. Dividende)



Zum Ende des dritten Quartals 2014 notierte die Lufthansa Aktie mit 12,51 EUR unter dem Wert des Jahresbeginns (-18,9 Prozent). Gründe für den Kursrückgang waren insbesondere die Anpassung der Ergebnisprognose im Juni 2014 aufgrund der schwächer als erwarteten Erlösentwicklung, Unsicherheiten aus den anhaltenden Streiks der Pilotengewerkschaft Vereinigung Cockpit sowie eine allgemein schwache Kursentwicklung im DAX und bei europäischen Netzwerk-Airlines.

Per Ende September empfahlen acht Analysten die Lufthansa Aktie zum Kauf, 15 Analysten die Aktie zu halten und fünf diese zu verkaufen. Das durchschnittliche Kursziel lag zum Ende des dritten Quartals bei 15,71 EUR.

Der 3. Zwischenbericht 2014 und die dazugehörigen Präsentation des Vorstands sind auf unserer Webseite <http://www.lufthansagroup.com/investor-relations> verfügbar.



Wirtschaftliche Entwicklung

Die Geschäftsfelder der Lufthansa Group entwickelten sich in den ersten neun Monaten des Jahres unterschiedlich. Die Schwäche der Durchschnittserlöse, ein ungewöhnlich hohes Streikaufkommen bei Lufthansa Passage, Germanwings und Lufthansa Cargo sowie die Entwicklung einiger Fremdwährungen beeinflussten den Umsatz des Geschäftsfelds Passage Airline Gruppe negativ. Gleichzeitig ergaben sich wesentliche Kostenentlastungen aus niedrigeren Treibstoffkosten und geringeren Abschreibungen durch die neue Abschreibungspraxis für Flugzeuge und Reservetriebecke.

Deutliche negative Auswirkungen auf das Ergebnis hatten mehrere Streiks der Vereinigung Cockpit bei der Lufthansa Passage, Germanwings und Lufthansa Cargo. Der erste Streik erfolgte vom 2. bis 4. April 2014. Durch diesen Ausstand im April ist der Lufthansa Group ein unmittelbarer Ergebnisschaden in Höhe von rund 60 Mio. EUR entstanden. Dem Streik vorausgegangen waren langwierige, intensive Gespräche und Verhandlungen über die Vergütung und über die zukünftige Übergangsvorsorge für Piloten. Von Ende August bis Ende September wurden dann weitere fünf Streiks angekündigt, von denen vier mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Längen auch stattfanden und teilweise zu einer massiven Beeinträchtigung des Flugverkehrs und damit insgesamt auch zu einer weiteren Ergebnisbelastung von rund 35 Mio. EUR bis Ende September führten. Gemeinsam mit weiteren Streiks von durch die Gewerkschaft ver.di vertretenen Berufsgruppen entstanden der Lufthansa Group in den ersten neun Monaten des Jahres unmittelbare Ergebnisbelastungen aus den Streiks von rund 105 Mio. EUR.

Der Umsatz der Lufthansa Group ging im Vergleich zum Vorjahr geringfügig zurück, die Service-Gesellschaften konnten den Rückgang der Umsatzerlöse bei den Airlines mit ihrem Umsatzwachstum nur teilweise kompensieren. Das operative Ergebnis verbesserte sich im Vorjahresvergleich deutlich. Ausschlaggebend dafür waren eine Steigerung des operativen Ergebnisses der Geschäftsfelder Logistik, Technik, Catering und IT Services sowie geringere Einmalaufwendungen im Rahmen des Zukunftsprogramms SCORE und eine deutliche Kostenentlastung aufgrund der neuen Abschreibungspraxis.

Ausblick

Nach einer anfänglichen Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Vorjahr wechselten sich im Jahresverlauf stabile und schwache Monate ab. Getrieben war diese Entwicklung insbesondere durch Streikaktivitäten, starken Wettbewerb und globale politische Entwicklungen, die die Erlösentwicklung der Airlines negativ beeinflussten.

In den verbleibenden Monaten erwartet die Passage Airline Gruppe ein schwaches Marktumfeld. Die gute Entwicklung der Stückkosten kann die anhaltend schwierige Erlösentwicklung voraussichtlich nicht kompensieren. Die erwartete Ergebnisverbesserung stammt im Wesentlichen aus der Anpassung der Abschreibungspraxis.

Lufthansa Cargo erwartet im vierten Quartal eine saisonbedingte Belegung der Nachfrage und eine entsprechende Steigerung der Frachtmengen. Eine deutliche Umsatzsteigerung gegenüber 2013 ist angesichts des ausgebliebenen Umsatzwachstums in den ersten drei Quartalen nicht mehr zu erreichen. Lufthansa Cargo geht nun von einer Steigerung des operativen Ergebnisses über Vorjahr aus.

Lufthansa Technik wird 2014 das hohe operative Ergebnis des Vorjahres trotz wachsender Umsätze nicht erreichen. Gründe hierfür sind die besonders gute Auftragslage im Geschäftsjahr 2013 sowie der Ausbau der Verbundstruktur im laufenden Jahr. Aufgrund der erfreulichen Geschäftsentwicklung erwartet Lufthansa Technik nun ein Ergebnis deutlich über dem Niveau des Jahres 2012.

LSG Sky Chefs erwartet für das Geschäftsjahr 2014 nun einen leichten Anstieg des Umsatzes bei einem ungefähr auf Vorjahresniveau liegenden Ergebnis.

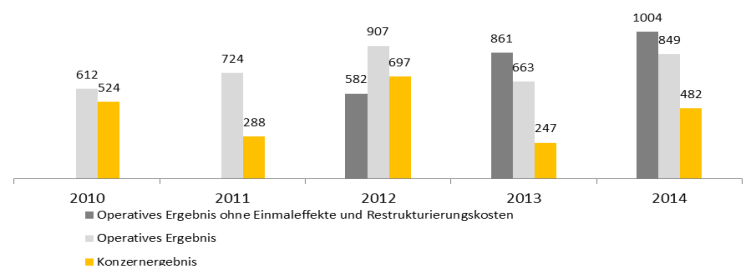
Lufthansa Systems erwartet in 2014 weiterhin ein leichtes Umsatzwachstum und ein operatives Ergebnis leicht unter dem Vorjahr.

Insgesamt erwartet die Lufthansa Group für das Jahr 2014 unverändert ein operatives Ergebnis von 1,0 Mrd. EUR vor Kosten aus möglichen weiteren Streiks. Das Ergebnisziel für das Jahr 2015 wird jedoch aufgrund des sich eintrübenden gesamtwirtschaftlichen Umfelds und einem stark steigenden Pensionsaufwand von ehemals rund 2 Mrd. EUR nun auf „ein Ergebnis deutlich über 2014“ angepasst.

Umsatz und operatives Ergebnis nach Geschäftsfeldern
(Jan. – Sept. 2014)

	Umsatz in Mio. €	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Operatives Ergebnis in Mio. €	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
Passage Airline Gruppe	17 694	-1,1	473	-8,0
Logistik	1 767	-1,9	51	13,3
Technik	3 200	2,9	335	0,9
Catering	1 960	3,8	66	4,8
IT Services	483	2,3	21	23,5

Operatives Ergebnis und Konzernergebnis in Mio. € (Jan. – Sept.)





Neue Reiseklasse an Bord

Die Lufthansa Passage bietet eine neue Reiseklasse an: die Premium Economy Class. Sie ist seit Mai buchbar und wird ab 1. Dezember zunächst auf der gesamten Boeing 747-8-Flotte verfügbar sein.

Die Premium Economy Class befindet sich in der Kabine als optisch abgetrennter Bereich entweder zwischen der Business und der Economy Class bei der Boeing 747-8 und dem Airbus A330-300 oder im ersten Kabinenbereich des Hauptdecks beim Airbus A380. Sie ist hochwertig gestaltet und verfügt je nach Flugzeugtyp über 21 bis 52 Sitze. Damit macht sie circa zehn Prozent der Sitzplatzkapazität auf der Langstrecke der Lufthansa Passage aus. Die Umrüstung, die sukzessive nach Teilflotten durchgeführt wird, begann im Spätsommer und wird innerhalb eines Jahres abgeschlossen sein.

Insgesamt hat die Fluglinie für ihre über 100 Langstreckenflugzeuge 3.600 Sitze bei Hersteller ZIM in Auftrag gegeben. Lufthansa-Gäste werden die Premium Economy demnächst auf Flügen nach Bangalore, Buenos Aires, Chicago, Hong Kong, Los Angeles, Mexiko-Stadt, Peking, Sao Paolo, Seoul, Tokio-Haneda und Washington D.C. genießen können. Damit werden insgesamt 1,5 Millionen Passagiere pro Jahr die Möglichkeit haben, zusätzlichen Komfort und Qualität zu erschwinglichen Preisen zu buchen.



Lufthansa baut in den nächsten Monaten zwischen 21 (Airbus A330-300) und 52 (Airbus A380-800) neue Sitze pro Flugzeug ein. An Bord der Boeing 747-8 werden 32 Sitze mit der Premium Economy Class umgerüstet.

Der eigens für Lufthansa angefertigte Premium-Economy-Sitz ist je nach Flugzeugtyp um bis zu drei Zentimeter breiter als ein Sitz der normalen Economy Class. Eine Mittelkonsole zwischen den Sitzen mit einer persönlichen, breiten Armlehne für jeden Gast sorgt für deutlich mehr Privatsphäre und damit für insgesamt circa zehn Zentimeter mehr Platz zur Seite. Die Rückenlehne lässt sich weiter nach hinten neigen und der Sitzabstand ist mit 97 cm deutlich großzügiger. Somit wächst der persönliche Freiraum im Vergleich zur Economy Class um etwa die Hälfte. Die stufenlos einstellbare Kopfstütze ist auch an den Seiten klappbar und gibt bequemen Halt. Fußstützen bieten zusätzlichen Komfort. Praktische Details am Sitz wie ein Flaschenhalter, eine Steckdose und viel Stauraum für persönliche Gegenstände tragen ebenfalls zu einer entspannten Reise bei.

Zusätzliche Services für Premium Economy Fluggäste

Mit zwei Gepäckstücken bis zu je 23 Kilogramm kann jeder Fluggast doppelt so viel Freigepäck mitnehmen wie in der Economy Class. Gegen einen Aufpreis von 25 Euro haben die Passagiere zudem die Möglichkeit, vor ihrem Abflug die Annehmlichkeiten der Lufthansa Business Lounges zu genießen. Gegen ein Entgelt von 50 Euro steht auch die Welcome Lounge mit großzügigen Duschen und einem Frühstücksbuffet nach Nachtflügen zur Verfügung. Die Nutzung der Lounges war bislang ausschließlich Statuskunden vorbehalten und kann ansonsten nicht käuflich erworben werden. Der Check-in- und der Boardingprozess sowie die Handgepäckbestimmungen entsprechen denen der Economy Class.

An Bord erwartet die Premium Economy Passagiere ein aufgewerteter Service. Jeder Fluggast wird mit einem Welcome Drink begrüßt, und am Platz erwarten die Gäste eine eigene Wasserflasche sowie ein hochwertiges Amenity Kit mit praktischen Reiseaccessoires. Die Mahlzeiten werden in einem der neuen Klasse entsprechenden Rahmen mit Menükarten präsentiert und auf Porzellangeschirr serviert. Das umfangreiche Inflight Entertainment Programm können die Fluggäste über den eigenen Touchscreen-Bildschirm im Vordersitz verfolgen und zusätzlich mit einer Fernbedienung steuern, die gleichzeitig auch als Controller für Computerspiele dient. Der Monitor ist mit einer Bilddiagonale von 11 beziehungsweise 12 Zoll je nach Flugzeugtyp um mindestens zwei Zoll größer als der Monitor in der Economy Class. Eine vielfältige Auswahl an Zeitungen und Zeitschriften ergänzt auch hier das Unterhaltungsangebot.

Fragen und Antworten

Wie können elektronische Geräte an Bord genutzt werden?

Nach Vorstellung von Lufthansa soll bald schon der Flugmodus für mitgebrachte elektronische Geräte der Vergangenheit angehören. Fluggästen können dann ihr Smartphone, Tablet oder Laptop von Gate zu Gate eingeschaltet lassen. Möglich macht dies eine jetzt vorgestellte Initiative der Europäischen Flugsicherheitsagentur EASA in Köln. Schon jetzt ist allerdings klar, dass bei Lufthansa das Telefonieren an Bord – auch per Internet – unerwünscht bleibt. Dies hat keinen technischen Grund, vielmehr ist Umfragen zufolge die Sorge unter den Fluggästen weitverbreitet, sich durch Telefonate in der Kabine gestört zu fühlen.

Jedoch wird für viele Passagiere die Reise mit Lufthansa bald noch unterhaltsamer: Von Herbst 2014 an steht in ausgewählten Mittelstreckenflugzeugen ein umfangreiches Unterhaltungsangebot zur Verfügung, das über das eigene Smartphone, Tablet oder Notebook abgerufen werden kann. Vor dem Flug laden die Gäste einfach die - wie das gesamte Angebot kostenfreie - Lufthansa-Entertainment-App oder das Browser Plug-in Microsoft Silverlight für Notebooks herunter. Während des Aufenthalts an Bord können Fluggäste dann ihr persönliches Lieblingsprogramm zusammenstellen.

Wie stellt Lufthansa ihre IT zukunftsfähig auf?

Im Zuge der Neuausrichtung der Konzern-IT wird die Deutsche Lufthansa AG zeitnah eine langfristige IT-Partnerschaft vereinbaren. Die Vereinbarung soll vorsehen, dass Lufthansa die gesamten IT-Infrastrukturleistungen im Konzern an IBM vergibt. Gleichzeitig soll der IT-Konzern den Geschäftsbereich Infrastruktur der heutigen Lufthansa Systems AG übernehmen. Der Outsourcing-Vertrag soll eine Laufzeit von 7 Jahren haben. Damit profitiert Lufthansa dauerhaft von einer Senkung der IT-Infrastrukturkosten um durchschnittlich rund 70 Mio. EUR pro Jahr. Ein entsprechendes Angebot liegt vor und soll jetzt final verhandelt werden. Das Geschäftsfeld IT Services wird 2015 daraufhin aufgelöst, die verbleibenden Aktivitäten in die Lufthansa Group integriert.

Unternehmerische Verantwortung

Lufthansa führt den ersten europäischen Linienflug mit Biotreibstoff auf Zuckerbasis durch

Die Lufthansa Group setzt einen weiteren Meilenstein bei ihrer Pionierarbeit zur Erprobung alternativer Kraftstoffe: Der Lufthansa Flug LH 190 von Frankfurt nach Berlin/Tegel war am 15. September mit einer 10-prozentigen Beimischung der neuen Biokerosin-komponente Farnesan unterwegs. Es war der erste Linienflug in Europa, der mit diesem Treibstoff abhebt. Farnesan, gemeinsam entwickelt vom Mineralölunternehmen TOTAL und dem US-Biotechnologie-Unternehmen Amyris, ist ein zuckerbasiertes Biokerosin, dessen Produktion vom Roundtable on Sustainable Biomaterials (RSB) im April dieses Jahres als nachhaltig zertifiziert wurde. Die aktuellen Aktivitäten sind eine Fortführung des kürzlich abgeschlossenen „burnFAIR“-Projekts: Lufthansa betrieb bereits 2011 als weltweit erste Fluggesellschaft im regulären Flugbetrieb ein halbes Jahr lang einen Airbus A321 zwischen Frankfurt und Hamburg mit einem Biokerosin-gemisch. Die Langzeiterprobung wurde mit detaillierten Emissionsmessungen sowie Forschungen zu Produktionsverfahren und zur Biomasseverfügbarkeit begleitet.

Ausbildungsbeginn bei Lufthansa: 2014 starten über 270 neue Auszubildende ins Berufsleben

Für die Lufthansa Group, größter Arbeitgeber in Hessen, hat die Ausbildung junger Menschen einen besonderen Stellenwert. So werden im neuen Ausbildungsjahr 2014/15 allein in Frankfurt mehr als 160 junge Menschen eine Ausbildung oder ein Studium im Lufthansa Konzern beginnen. Deutschlandweit starten sogar 270 Auszubildende bei der Lufthansa Group in ihr Berufsleben. Die Vielfalt an Ausbildungsplätzen im Lufthansa Konzern ist groß: 34 verschiedene Ausbildungsberufe - von Luftverkehrskaufmann über Systemgastronomen bis hin zu Kaufleuten für Spedition und Logistikdienstleistungen - umfasst das Angebot. Zusätzlich bietet die Lufthansa Group neun verschiedene Studienprogramme an.

Mehr Details zu den Aspekten der unternehmerischen Verantwortung bei der Lufthansa Group finden Sie unter www.lufthansagroup.com/verantwortung.

Kontakt

Ihre Ansprechpartner bei Investor Relations:



Gregor Schleussner



Patricia Minogue

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen unter **+49 69 696-28008** oder per Email an investor.relations@dlh.de zur Verfügung.

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Bei den in unserer Aktionärsinfo veröffentlichten Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Lufthansa Group und ihrer Gesellschaften beziehen, handelt es sich lediglich um Prognosen und Einschätzungen und damit nicht um feststehende historische Tatsachen. Sie dienen allein informativem Zweck und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „rechnen mit“ oder „bestreben“. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf allen uns derzeit erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen. Sie können daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit beanspruchen.

Da zukunftsgerichtete Aussagen naturgemäß mit Ungewissheiten und in ihren Auswirkungen nicht einschätzbaren Risikofaktoren – wie etwa einer Änderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – behaftet sind oder zugrunde gelegte Annahmen nicht oder abweichend eintreffen können, besteht die Möglichkeit, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse und die Entwicklung des Unternehmens von den Prognosen wesentlich unterscheiden. Die Lufthansa Group ist stets bemüht, die veröffentlichten Daten zu kontrollieren und auf dem aktuellen Stand zu halten. Dennoch kann seitens des Unternehmens keine Verpflichtung übernommen werden, zukunftsgerichtete Aussagen an später eintretende Ereignisse bzw. Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

Finanzkalender

12.03.2015	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2014
29.04.2015	Hauptversammlung in Hamburg
05.05.2015	Veröffentlichung des 1. Zwischenberichts 2015
30.07.2015	Veröffentlichung des 2. Zwischenberichts 2015
29.10.2015	Veröffentlichung des 3. Zwischenberichts 2015

Die nächste Aktionärsinfo erscheint im August 2015.

Anschrift

Deutsche Lufthansa AG
Investor Relations
Lufthansa Aviation Center LAC
Airportring, 60546 Frankfurt am Main